

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 84 (2013)
Heft: 4: Digitale Medien : Herausforderung für Erzieherinnen und Erzieher

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

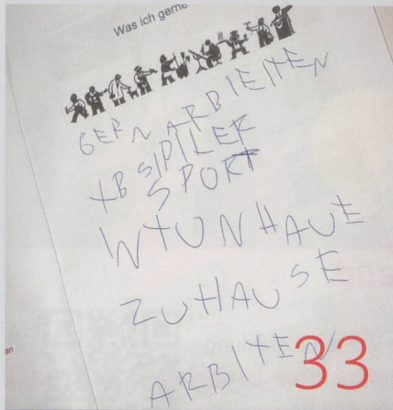
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zukunft ohne die Eltern



Inhaltsverzeichnis

Angst, Abscheu und Ekel



36

Von der Tracht zum Shirt



40

Digitale Medien

«Kinder sind im Netz Opfer und Täter»

Der Hamburger Kommunikationswissenschaftler Uwe Hasebrink hat die Online-Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen untersucht. Für den Kinderschutz stellen sich ganz neue Fragen. Der Fachmann plädiert für Inhalte erkennende Filtersysteme. 7

Fördern statt verbieten

Kinder und Jugendliche mit spezifischen Bedürfnissen dürfen von der Nutzung digitaler Medien nicht ausgeschlossen werden. Die sozialpädagogische Arbeit aber muss ihre Medienkompetenz fördern. 12

Aufgabe für die Sonderpädagogik

Höchste Zeit, dass sich die Sonderpädagogik vertiefter mit digitalen Medien beschäftigt, sagt David Oberholzer, Leiter Fachbereich Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bei Curaviva. 17

Regelwerk für die Schule

An der Kantonsschule in Wettingen gibt es klare Vorschriften zum Gebrauch privater digitaler Medien im Schulalltag. Die Schulleitung beugt damit der Störung des Unterrichts vor. 18

Süchtig nach dem Leben im Internet

Worin unterscheidet sich Onlinesucht von anderen Süchten? Ab wann ist die Nutzung der Internetangebote für Jugendliche riskant? Und wie kann dem Risikokonsum begegnet werden? 21

Das Leben ist ein Computergame

Das Internet imitiert das Leben. Aber das Leben imitiert auch das Internet. Wie bei den Onlinegames kann man auch im wirklichen Leben überall Punkte sammeln und ein höheres Level erreichen. 22

Drohen und hetzen

Das Internet eröffnet neue Möglichkeiten fürs Mobbing. Das müssen Eltern und Erziehende ernst nehmen. 26

Alter

Das Leben lieben und den Tod nicht fürchten

Wie kann die Philosophie helfen, dass uns das Altern gelingt? Ein Essay des Philosophen André Comte-Sponville. 29

Erwachsene Behinderte

Wenn die Eltern wegsterben
Für viele geistig behinderte Menschen bleiben auch im Erwachsenenalter die Eltern die wichtigsten Bezugspersonen. Was, wenn sie nicht mehr da sind? 33

Ekel und Abscheu vor dem Kranken

Der Mensch ist gegenüber Menschen mit einer sichtbaren Behinderung weniger vorurteilsfrei, als er selbst meint. 36

Mitwisser und Mittäter

Die Nazis konnten ihr Mordprogramm an körperlich und geistig kranken Menschen nur durchführen, weil die meisten Angehörigen stillschweigend einverstanden waren. Sagt der Historiker Götz Aly. 39

Management

Zeige mir Deine Kleider, und ich sage Dir ...

Früher die Schwestertracht, heute das Corporate Identity Shirt. Die neue Berufskleidung der Zürcher Pflegezentren. 40

Journal

Kolumne 45

Kurzmitteilungen 45

Stelleninserate 4, 16

Titelbild: Das Smartphone gehört inzwischen zur Grundausrüstung eines Jugendlichen. Es kann sinnvoll eingesetzt, aber auch missbraucht werden. Wie bringt man jungen Menschen den verantwortungsbewussten Umgang mit den Onlinemedien bei? Foto: Maria Schmid

Impressum Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Natascha Gerisch (ng); Anne-Marie Nicole (amn); Urs Tremp (ut) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2013, 84. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: urs.keller@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, PreMedia und Druck, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lea Hari • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2012: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2012: 3021 Ex. (Total verkaufte Auflage 2938 Ex., Total Gratisauflage 83 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058